

2014-12-03 Stadt Hemmingen: Vorstellung des Radverkehrskonzeptes Hemmingen 2025

<https://www.stadthemmingen.de/portal/meldungen/radverkehrskonzept-hemmingen-2025-907000267-22500.html?rubrik=907000008>

Gut besuchte Veranstaltung am 03.12.2014 zur Vorstellung des Radverkehrskonzeptes Hemmingen 2025

In einer gut besuchten Veranstaltung präsentierte die Stadt Hemmingen am 03.12.2014 im Ratssaal den Entwurf des Radverkehrskonzeptes Hemmingen 2025. Bürgermeister Claus Schacht bedankte sich bei den Bürgerinnen und Bürgern und allen Vereinen und Verbänden, die mit ihren Vorschlägen und Hinweisen wertvolle Anregungen für das von Verkehrsplanerin Ulrike Kucharzyk vom Hannoverschen Planungsbüro SHP Ingenieure vorgestellte Radverkehrskonzept gegeben haben.

Ziel des Radverkehrskonzeptes ist es, den Radverkehrsanteil in Hemmingen von derzeit ca. 12 % auf 18 % im Jahr 2025 zu steigern und die Verkehrssicherheit zu verbessern. SHP erarbeitete dafür ein umfassendes Strategiekonzept, welches ein Radverkehrsnetz und diverse Maßnahmen in den Handlungsfeldern Radinfrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit und Service beinhaltet.

Als erste, kurzfristig denkbare Verbesserungen der Radinfrastruktur, die auch zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen sollen, sind beispielsweise die Einrichtung einer Radverkehrsstraße im Köllnbrinkweg und die Anlage eines Schutzstreifens für Radfahrer auf der Südseite der Berliner Straße angedacht. Auch aus der Diskussion in der Bürgerversammlung ergab sich noch ein interessanter und wichtiger Vorschlag. Angesprochen wurde die ausgesprochen unbefriedigende Querungssituation für Radfahrer an der Weetzener Landstraße/Börje. Die dort vorhandene Lichtsignalanlage für Fußgänger ist für Radfahrer nicht gut zu bedienen. Hier soll kurzfristig Abhilfe geschaffen werden, indem beispielsweise zusätzliche Anforderungsschaltungen installiert werden, die vom Rad aus zu bedienen sind.

Auch die Verbesserung der überörtlichen Verbindungen nach Hannover, aber auch nach Linderte und Lüderson wurden angesprochen und auf die Wichtigkeit der Kooperation mit den Nachbarkommunen und der Region Hannover hingewiesen.

Besonderen Raum nahm natürlich auch der Neubau der B3 Ortsumgehung und die dadurch entstehenden Vor- aber auch Nachteile im Radwegenetz ein. Die Stadt will nach dem Konzept die Möglichkeit einer zusätzlichen Rad- und Fußgängerbrücke bei Devese im Zuge des Grünen Rings prüfen lassen, da diese Verbindung von allen Anwesenden als wünschenswert angesehen wurde.

Der Entwurf des Radverkehrskonzeptes Hemmingen 2025 wird jetzt noch um einige Anregungen und Vorschläge aus der Bürgerversammlung am 03.12.2014 ergänzt und geht dann zur Beratung in die politischen Gremien. Eine Beschlussfassung des Rates ist nach den Vorberatungen in den Ausschüssen für April 2015 geplant.

Die Präsentation aus der Bürgerversammlung am 03.12.2014 können Sie [hier](#) abrufen (Länge 20 MB). Das Protokoll der Bürgerversammlung wird zeitnah veröffentlicht.

Anmerkung:

Geplante Veränderungen durch B 3neu:

Seite 9: Steigungen beim Befahren der Brücken über die B3neu

Seite 10: Entfallende, zukünftige und geforderte Wegeverbindungen. Umwege.